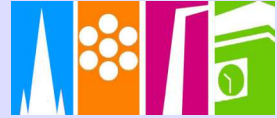


Gemeindebrief Ausgabe 90
Oktober - November 2024



Evangelisch in Aumund-Vegesack



*6. Oktober Erntedankgottesdienste
in Alt-Aumund und Beckedorf*

Aus dem Inhalt

Erntedank	3
Heilige	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Gemeindeversammlung	7
Lebendiger Advent / Anzeige	8
Ausflug / Verteiler	9
Bethel und Schwarzes Kreuz	10
Lesung Tolstoi / 9. November	11
Friedensgruppe / Israelfahrt	12
Frauenflohmarkt	13
Kinder, Jugend und Familie	14-16
Musik in der Kirche	17-19
Pinnwände	20-23
Gottesdienste + Andachten	24-26
Kirche der Stille	27
Rückblick	28-29
Standort Alt-Aumund	30-32
Standort Christophorus	33-34
Anzeige	35
Standort Pezelstraße	36-38
Standort Vegesack	39-41
Geburtstage	42-43
Freud und Leid	44-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
Wir leben in schwierigen Zeiten. Die schrecklichen Kriege und Konflikte in nah und fern, die politische Lage bei uns in Deutschland, all das löst Ängste und Sorgen aus.

Gleichwohl, es hilft nichts, nur die dunklen Seiten zu sehen. Bei den Anonymen Alkoholikern (AA) gibt es einen hilfreichen Rat: Sich an jedem Abend an eine gute Begegnung, ein schönes Erlebnis zu erinnern und dafür Gott zu danken.

In diesem Sinne wollen wir auch in diesem Jahr Erntedank feiern und für all das danken, was uns beglückt und erfreut hat und uns letztendlich geschenkt wurde. Eine Einladung zu unseren Gottesdiensten finden Sie auf der nächsten Seite unten.

Ihnen allen einen schönen Herbst!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte November 2024

Redaktionsschluss 19.10.24

<https://www.kirche-bremen.de/aumund-vegesack>





Das Leuchten der Sonnenblumen

Sonnenblumen gehören zu meinen Lieblingsblumen. Ihr gelbes Leuchten ist für mich besonders mit der Erntedankzeit verbunden, die uns Ende September / Anfang Oktober erwartet. Als Kinder hatten mein Bruder und ich in dem Kleingarten meines Vaters jeweils ein eigenes Beet. Wir durften ein bisschen herumexperimentieren, unsere Lieblingsblumen und Früchte pflanzen und sollten die Beete natürlich auch selber pflegen. Auf meinem Beet gab es Sonnenblumen, Löwenmäulchen, Radieschen und Himbeeren.

Mit meinem Bruder hatte ich einen kleinen Sonnenblumenwettbewerb: Auf welchem Beet würde die höchste Sonnenblume stehen? Mich faszinierte es, wenn einige der Pflanzen höher wuchsen als ich selbst groß war. Einmal habe ich den Sonnenblumenwettbewerb tatsächlich gewonnen und mich gefreut, weil kleine Schwestern doch sonst immer hinterher sind. Bis heute erinnert mich der Anblick von Sonnenblumen an meinen Bruder, der leider schon lange nicht mehr lebt. Die Sonnenblumen bringen mich zum Schmunzeln. Ich sehe uns als Kinder im Beet stehen und denke dankbar an unsere gute Zeit.

Dankbar das Gute in unserem Leben

entgegennehmen, daran erinnert uns auch das Erntedankfest, das wir in diesem Jahr am 6. Oktober feiern. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir ausreichend Früchte haben, die uns nähren. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns eine wunderbare Schöpfung umgibt. Es



Foto: epd-bild Schulze

ist nicht selbstverständlich, dass wir in Frieden leben. Für wie vieles können wir im Leben dankbar sein? Was ist uns einfach so geschenkt? Wofür wollte ich schon immer mal „Danke“ sagen? Dazu können wir

sicher alle eigene Geschichten erzählen. Erntedankgottesdienste geben uns die Gelegenheit, der Dankbarkeit Raum zu geben und uns ans Teilen zu erinnern. In einer Zeit, in der es so wichtig ist, ein gutes Miteinander für alle zu gestalten, erscheint mir dieser Aspekt des Erntedankfestes besonders wertvoll.

Möge deine Hand immer groß genug sein, wenn Du die Früchte des Feldes zu einem Freund trägst, heißt es in einem alten irischen Segensspruch. Wie gut, wenn uns das gelingt. Und während ich über das blühende Sonnenblumenfeld schaue, denke ich: *Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat (Psalm 103,2).*

Ulrike Bänsch

Wir laden sehr herzlich zum Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in Beckedorf mit anschließendem Grillen ein: Turnhalle an der Wiesenschule, Wiesenstraße 52. Oder zum Erntedankgottesdienst um 11 Uhr in der Alt-Aumunder Kirche mit anschließendem Mittagessen (Anmeldung bis 30.9. im Büro).

VERMISST: Die Heiligen in der evangelischen Kirche

Ungefähr die Hälfte meines Lebens habe ich als Katholikin in unserer evangelischen Kirche zugebracht. Es ist für mich erstaunlich, dass ich mich hier „ wie zu Hause“ fühle. Doch es gibt da etwas, worüber ich mich seit jeher wundere und es auch vermisste: Warum gibt es bei uns keinen Raum für das Vermächtnis der Heiligen? Wäre es „ katholisch“, sich als Protestant mit ihnen und ihrer Lehre zu befassen? Sind die Heiligen nur für Katholiken gedacht, weil sie aus der katholischen Kirche hervorgegangen sind? Oder könnten sie uns allen ein Vorbild sein so wie Franz von Assisi , der sich leidenschaftlich für die Schöpfung einsetzte? Oder wie Theresa von Avila, die uns in ihrer anschaulichen Sprache in das verinnerlichte Beten einführt?

Kritiker mögen laut aufschreien und den Begriff der „ Heiligkeit“ nur im Zusammenhang mit Gott zulassen, aber niemals im Hinblick auf den sündigen Menschen. Ja, Gott allein ist vollkommen heilig! Doch manchmal gibt er uns Menschen einen Senfkorn von seiner Heiligkeit ab. Das geschieht durch seine Gnade. Aus dieser Gnade heraus sind die Heiligen hervorgegangen.

So war es wohl auch bei Carlos Acutis, dem neuen Heiligen der katholischen Kirche. Carlos, geboren 1991, lebte in Mailand und war ein fröhlicher Junge. Früher als üblich feierte er sehnsüchtig

die erste Kommunion (Abendmahl) und fand zunehmend Freude am christlichen Glauben und am Dienst in der Kirche. Er kümmerte sich um seine Freunde, Arme, Kranke und Einsame, er verwandte sein Taschengeld, um zu helfen, wo er konnte. Sein Umgang mit den Menschen war von Liebe geprägt. Mit seinem theologischen Wissen, aus dem Internet gewonnen und aus Gesprächen mit Geistlichen, beeindruckte er einmal einen hinduistischen Hausangestellten so sehr, dass dieser zum katholischen Glauben konvertierte. Als Influencer im Internet sprach er besonders Jugendliche an.

Man merkte Carlos an, dass er von Gott ergriffen war. Die tägliche Kommunion, das Gebet, die Beichte, der Rosenkranz und sein Austausch mit Mönchen und Nonnen waren ihm Motivation

und Kraftquelle.

In der Eucharistie (Abendmahlsfeier) spürte Carlos Gottes Anwesenheit übermächtig. So konnte er auch seinen frühen Tod (er starb innerhalb von drei Tagen im Alter von 15 Jahren an Leukämie) annehmen. Nach seinem Tod wurde von zwei Wunderheilungen berichtet, die mit Carlos in Zusammenhang gebracht werden. Ein kirchliches Gremium hat die Wunder genauestens untersucht.

Auch wir Christen sind zur Heiligkeit berufen. Lasst uns diesem Ruf folgen!

Elke Keller



Carlos Acutis



Die Gemeinschaft tut mir gut

Corinna González

Montagabend, 19:03 Uhr, mein Handy klingelt. Das Display sagt: „Jan Lammert ruft an“. Ich melde mich. Es folgt unser übliches Begrüßungsritual. Sein Anliegen: Er möchte mich gerne interviewen für den neuen Gemeindebrief. Alternativ könnte ich das auch selber schreiben. Auf meine Frage „Worüber?“ gibt Jan Lammert mir ein paar Stichworte als Leitfaden. Irgendwann hätte ich mal gesagt, dass mir die Gemeinschaft wichtig wäre. Oder vielleicht auch, warum ich in der Gemeinde bleibe.

15 Jahre bin ich jetzt in der Gemeinde aktiv, und der Anfang war nicht ganz freiwillig. Begonnen hat alles mit dem Kirchentag 2009 in Bremen. Meine Mutter kam damals aus einem Gesprächskreis nach Hause und sagte: „Ich hab dem Pastor gesagt, wenn er jemanden für englische Übersetzungen braucht, dann machst du das. Machst du doch, oder?“ Wie hätte ich da ablehnen können. Und ich bin dabei geblieben.

Die zurückliegenden Jahre sind angefüllt mit lauter schönen Erinnerungen: Das erste Kochevent für die Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst und die Frage: „Wie das Essen wohl ankommt?“ Ein anderes Kochevent, bei dem ein gespenderter Kürbis auf der Menükarte stand und so groß war, dass wir ihn zu zweit mit einer Bügelsäge teilen mussten. 15 Gründonnerstage und Adventsmärkte mit so vielen von Euch, die mitwirkten

oder immer noch mitwirken. Die erste Gottesdienstbegleitung als neu gewählte Kirchenvorsteherin und die Nervosität, vor vielen Leuten lesen zu müssen und zu hoffen, dass nichts schiefgeht. Mittlerweile klappt das aber auch schon besser

12 Jahre war ich Kirchenvorsteherin in Alt-Aumund und habe mich dann aber entschlossen, mich nach der Fusion Anfang 2024 nicht zur Wiederwahl zu stellen. Ich wäre den Arbeitsanforderungen, die so eine große Gemeinde mit sich bringt, zeitlich nicht gewachsen. Und manchmal ist es auch Zeit für einen frischen Blick von draußen.

Aber die Frage war, warum ich geblieben bin. Über die Jahre sind viele freundschaftliche Bande gewachsen, ist aus dem letzten Kirchenvorstand der Gemeinde Alt-Aumund eine enge Gemeinschaft geworden; wir verstehen uns und sind füreinander da. Es sind die Planungen für unsere besonderen Gottesdienste sonntagnachmittags, die mir besonders am Herzen liegen und letztendlich ist es unsere Gemeinde selbst, die mir den Rahmen von Gemeinschaft gibt, mit dem es mir gut geht und der für mich einen Ruhepol bildet in diesen stürmischen Zeiten voller Umbrüche und Ungewissheiten, in denen wir uns gerade befinden.



Foto: privat

Corinna González

”

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760

www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen

Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Wie geht es weiter mit den Förderkreisen?

Wir wollen zu einer Förderkreisversammlung **nach dem Gottesdienst am 20. Oktober um 10 Uhr in der Pezelstraße einladen.**

Die reformierte Gemeinde Aumund hatte mehr als zwanzig Jahre einen Förderkreis, vor allem um die Seniorenbetreuung nach dem Wegfall der Gemeindegewerbestellen zu unterstützen, aber auch, um der kleinen Gemeinde mehr finanziellen Spielraum zu geben.

In der Christophorusgemeinde hat es seit einigen Jahren einen Förderkreis gegeben, um die Arbeit der Zeitschenkerin und das Projekt „Kirche der Stille“ zu ermöglichen. Durch regelmäßige Spenden und besondere Projekte wurde Geld für diese Aufgabe eingeworben.

Jetzt sind wir zusammen mit Alt-Aumund und Vegesack eine Gemeinde. Ein Förderkreis ist dennoch weiter sehr hilfreich, um Arbeitsfelder, die uns wichtig sind, mit zusätzlichen Mitteln zu stärken. Wir freuen uns, dass fast alle Förderkreismitglieder ihre regelmäßige Unterstützung auch nach der Fusion unserer Gemeinde beibehalten haben.

Auf der Versammlung wollen wir über die aktuellen Finanzen auf unseren Förderkreiskonten berichten und beraten, wie die Förderkreisarbeit gut weitergehen kann, welche Strukturen es braucht, und welche Wünsche und Ideen die Förderkreismitglieder mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Die Förderkreisteams

Einladung zur Gemeindeversammlung

Seit dem 1. Januar dieses Jahres existiert, lebt und feiert unsere junge Kirchengemeinde. Und seit ihrer Fusion hat der Kirchenvorstand sich bereits mehrere Male getroffen und seine geschäftsführenden Tätigkeiten fortgeführt. Nun ist es an der Zeit, die erste Gemeindeversammlung zusammenzurufen.

Die Gemeindeversammlung findet statt am 27. Oktober in der Kirche Vegesack.

Zuvor feiert die Gemeinde um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Vegesack. Im Anschluss trifft sich die Gemeindeversammlung im Oberdeck.

An der Gemeindeversammlung nehmen alle Gemeindemitglieder teil, die bereits ihre Mitgliedschaft in der Gemeindeversammlung erklärt hatte. Gerne können

noch weitere Mitglieder hinzukommen. Jedes Gemeindemitglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, kann unter Angabe von Namen, Geburtsdatum, Anschrift und eigenhändiger Unterschrift seine Mitgliedschaft in der Gemeindeversammlung erklären.

Das Anmeldeformular erhalten Sie im Gemeindebüro. Bitte reichen Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Erklärungen zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro ein.

Die Tagesordnung zur Gemeindeversammlung wird Ihnen zugesendet.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, damit die Gemeinde sich zur Freude Gottes gestaltet.

Susanne Böttcher, Jan Lammert

Lebendiger Advent - Wer macht mit?

Alle Jahre wieder“ - Wir suchen **Gastgebende für den lebendigen Adventskalender 2024**

© Walter Mueller-Waehner, fundus



Die Adventszeit rückt näher. Auch in diesem Jahr wollen wir unseren lebendigen Adventskalender in ökumenischer Verbundenheit feiern und freuen uns sehr über Gastgebende in Aumund, Vegesack oder Beckedorf.

Beteiligt sind die Ev. Kirchengemeinde Aumund-Vegesack und die ev. method. Christuskirche Vegesack. Es ist eine wunderbare Aktion von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder, um die Adventsfreude zu verbreiten.

Wer mitmacht, schmückt seine Tür oder Fenster adventlich und mit der entsprechenden Kalendernummer und öffnet an besagtem Tag um 17.30 Uhr die Tür für ein kurzes Zusammensein mit adventlichen Liedern, Geschichten oder Gedichten - dazu gibt es heiße Getränke und Gebäck.

Alles spielt sich draußen vor der Tür ab, so können auch Passanten spontan dazustoßen und von der Adventsfreude angesteckt werden.

Wir freuen uns über abwechslungsreiche Adventsabende und Gastgebende!

Ihr Adventskalender-Team

Infos/Anmeldung bis spätestens 20.10. bei Pastorin Jennifer Kauther, Tel. 68 59 148 (Bitte geben Sie für die Planung mehrere mögliche Termine zwischen dem 1.-23.12. (außer Sonntags) an.

Anzeige



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungs-Treuhand



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe



Made in Bremen

Foto: Bischoff



Nach einer kleinen Pause geht es dann in die Schweitzer-Buchhandlung in der Balgebrückstraße am Schnoor. Dort werden wir ebenfalls erwartet. In dieser Buchhandlung gibt es umfassende christliche Literatur sowie Kalender für 2025. Auch das Lösungsbuch 2025 der Herrnhuter und vieles mehr, zum Beispiel als Geschenk zur Konfirmation.

Für Oktober haben wir folgendes geplant und organisiert: „Made in Bremen“ - Besuch des Hauses unweit vom Rathaus und Bremer Dom. Was alles in Bremen Tradition hat und über Auto - Raumschiff - Schiffbau- Flugzeugbau und Werder Bremen hinausgeht, wollen wir gemeinsam erkunden. Wir werden dort erwartet und erfahren vieles, was echt bremisch ist.

Termin: Freitag, der 18. Oktober.

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Vegesack.

Kosten: ÖPNV-Kosten, ggf. Essen in Bremen.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro unter 0421/664664.

Organisation: Ulla Hollmann, Friedrich Schulz zur Wiesch und Holger Bischoff.

Unsere Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften:

Aumund und Beckedorf:

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Newcare parc, Am Aumunder Bahnhof 3
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Fleischerei Dohmann, Fährer Flur 6
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Arbeitnehmerkammer, Lindenstr. 8
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr.2
 Kindertagesheim Beckstraße
 Fleischerei Pohl, Georg-Gleistein-Str. 47
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döschler, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

Sparkasse Lerchenstr. 67
 Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafestraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafestraße 15
 Praxis Meyer-Möhrling, Reeder-Bischoff-Str. 28
 Seniorenheim 4 Deichgrafen
 Finanzamt Sedanplatz
 Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
 Hausärztelepraxis, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL AM 24. OKTOBER 2024

Was kann in den Kleidersack?

- ⇒ Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten — jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
- ⇒ Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- ⇒ Für Briefmarken steht Ihnen eine Sammelbox im Foyer zur Verfügung.

**In diesem Jahr am Donnerstag, den 24. Oktober
in der Zeit von 8 - 17.00 Uhr durchgängig
im Gemeindehaus Menkestr. 15**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen
die v. Bodelschwingh'schen Stiftungen Bethel
und die Gemeinde Aumund-Vegesack!



Weihnachtsfreude im Gefängnis

Weihnachten - ein Fest der Gemeinschaft? Für viele Menschen in Haft gilt genau das nicht. Niemand will mit einem zu tun haben, erst recht nicht zu Weihnachten - so fühlt es sich an.

Doch gerade für Menschen wie sie, am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe **Schwarzes Kreuz** Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten. Ein solches Paket kann neue Zuversicht wecken. Der Wert beträgt etwa 30 Euro. Eine Anleitung und die Adresse einer

Justizvollzugsanstalt erhalten Sie vom **Schwarzen Kreuz**. Nach der letzten Aktion bedankte sich jemand aus Hagen:

„Ich habe momentan eine schwere Zeit, aber durch solche eine Aktion und die Kraft des Herrn halte ich durch und viele andere auch!“

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a,
29221 Celle, Tel. 05141/946160,
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.





Eine russisch-ukrainische Geschichte

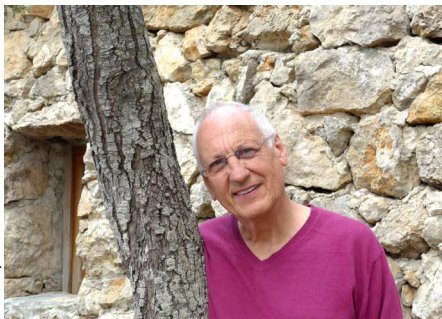


Foto: privat

Lorenz Meyboden liest eine versöhnliche Geschichte in schwierigen Zeiten. „Zwei alte (russische) Bauern hatten gelobt, nach Jerusalem zu pilgern, um dort an den heiligen Stätten zu Gott dem Herrn zu beten. Der eine, er hieß Jefim Tarasytsch Schewelew, war reich; Jelesei Bodrow, der andere, nannte nur geringen Besitz sein eigen“. So beginnt die Geschichte.

Sie machen sich zu Fuß auf den Weg nach Odessa, dort wollen sie ein Schiff besteigen, das sie nach Jaffa bringt. Aber auf dem Weg durch die Ukraine trennen sich ihre Wege. Der eine pilgert weiter nach Jerusalem, der andere bleibt in einem Dorf in der Ukraine. Eine menschliche, berührende Geschichte, die zu Herzen geht und uns zeigt, in welcher Weise wir Menschen fähig sind zu helfen, gewiss auch im Wahnsinn des Krieges heute.

Lorenz Meyboden ist Sprecher und bildender Künstler. Vielen bekannt aus Lesungen von Literatur im Overbeckmuseum und als Mitwirkender in diversen kulturellen Veranstaltungen.

Dienstag 22.10. um 19 Uhr im Oberdeck der Stadtkirche Vegesack. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Gedenktag 9. November

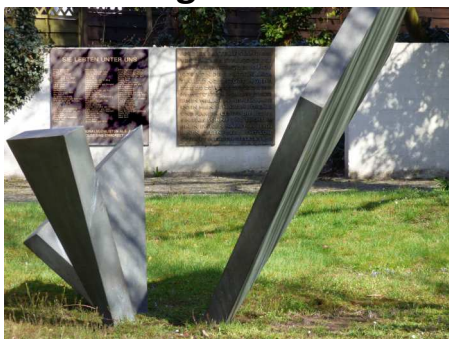


Foto: Lammert

Jakob-Wolff-Platz, benannt nach dem letzten Vorsteher der Aumunder Synagoge, die an dieser Stelle stand.

„Sie lebten unter uns“

In der Pogromnacht des 9. November 1938 brannten die Synagogen. Jüdische

Geschäfte wurden zerstört und geplündert. Jüdische Bürger wurden gepeinigt, bis sie ganz an den Rand der Gesellschaft gedrängt und aus dieser entfernt wurden. Nichts sollte an die Menschen erinnern, die unter uns lebten. Wir gedenken ihrer. Das Gedenken mahnt und spornt uns an: Menschen brauchen Schutz vor Rechtsextremismus.

Gedenkveranstaltung:

**Sonnabend, 9. November um 17 Uhr
Jacob-Wolff-Platz in Aumund.**

Wortbeiträge:

**Internationale Friedensschule Bremen,
Beiratssprecher/Ortsamt Vegesack,
Pastor Jan Lammert, Kirchengemeinde
Aumund-Vegesack.**

Was hilft uns Mensch zu bleiben?

Über unsere berechtigte Kriegsangst sollten wir sprechen - so wie unsere Pastor/innen uns das vorgemacht haben im Gemeindebrief 89. Ich danke ihnen ausdrücklich für die differenzierte Stellungnahme zum Krieg Gaza-Israel. Ich danke Ulf Buschmann für seine Stellungnahme zur neuen Wehrpflicht – die ich so nicht unterschreiben würde.

Über unsere Angst, ausgelöst von Nachrichten und Kriegen und Propaganda, sollten wir alle miteinander sprechen. Das entspannt erst einmal hier und jetzt die Seele. Das ist es, was wir tun können – auch, wenn wir verschiedener Meinung sind. In der Kirche Unser Lieben Frauen trifft sich regelmäßig ein Friedenskreis zum Gespräch. Ich bin sehr enttäuscht,

dass bisher in unserer Gemeinde nur eine Frau geantwortet hat auf meinen Aufruf zu einem

Friedenskreis – hier vor Ort.

Es geht um Gespräch und Austausch. Hinterher denken wir ein bisschen anders als vorher: Wir überwinden die sprachlose Angst. Wir üben zuzuhören und zu verstehen, was andere denken. Wir verfallen nicht dem „richtig und falsch“ der Verleumdungskampagnen, die Pastor Keller kennengelernt hat. Das



hilft uns Mensch zu bleiben.

Neues erstes Treffen ist am Montag, 14. Oktober um 19.30 Uhr im Raum Brücke (Menkestraße 15). Oder rufen Sie mich an unter 87 35 97.

Heide Marie Voigt

Bildungsreise nach Israel-Palästina 3.10. - 11.10.2025



Foto: Lammert

Gewiss, dieses schöne Bild mit Blick auf Tel Aviv täuscht darüber hinweg, was zur Zeit in Israel, Palästina und Gaza geschieht. Vielleicht fragen Sie auch, wie kann man in eine Region eine Reise anbieten, in der Krieg herrscht und Abscheuliches geschieht.

Diese Bildungsreise hat zum Schwerpunkt, in Kontakt zu Friedensaktivisten zu treten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen über Chancen für Versöhnung und Frieden für die Völker in Israel-Palästina. Dabei kommt es darauf an, dass die Reiseteilnehmenden in den Begegnungen zuerst hören, beobachten, wahrnehmen, was die Gesprächspartner zu sagen haben.

Die Reisegruppe wird sich in Regionen bewegen, die für „sicher“ gehalten werden und orientiert sich an den Empfehlungen des Auswärtigen Amts.

In mehreren Treffen bereiten sich die Teilnehmenden auf die Reise vor.

Weitere Infos bei Jan Lammert



High Five für Deinen Kleiderschrank

Shopping-Queens aufgepasst: Du wolltest längst zum Flohmarkt oder Online Deine Sachen in gute Hände abgeben, kommst aber im Alltagstrubel selten zum Aussortieren, Stand vorbereiten etc.!?

Wir haben die Lösung: Bringe 5 schicke Kleidungsstücke oder Handtaschen und 5,00€ mit (kein Schmuck oder Schuhe) - erhalte 5 Gutscheine und ertausche Dir neue Highlights für Deinen Kleiderschrank!

10 Oktober 2024

Kleiderabgabe & Café-Besuch ab 17:00 Uhr
Einlass Tauschbörse: 17.30 Uhr



Wir verwöhnen Euch mit Drinks und Fingerfood und sichern die Kinderbetreuung!!
Was keinen Abnehmer findet, wird gespendet für Bethel!!

Für mehr Informationen - Gemeindebüro 0421 664 664

Menkestraß 15 28755 Bremen

Der Babytreff startet in die zweite Runde

Wir freuen uns sehr, jeden zweiten Montag im Rahmen des Babytreffs die Eltern und Babys in unserer Wohlfühloase begrüßen zu dürfen. Wir schaffen den Raum für einen ungezwungenen Austausch mit anderen Eltern. Angelehnt an das DELFI-Konzept erhalten die Babys hier die Möglichkeit, mit anderen Babys die ersten Kontaktanbahnungen umzusetzen und somit ganzheitlich ihr Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen und ihre Individualität zu fördern. Ob durch kreative Impulse, oder auch das Erkunden der Kletterlandschaften steht die Förderung der Babys im Mittelpunkt.

Darüber hinaus ist das Ziel, durch Anregungen die Bewegungs- und Sinnesentwicklung des Kindes weiterzuentwickeln. Die Eltern bringen eigene Themen mit ein und erhalten von der Gemeindepäda-

gogin Anregungen. Beispielsweise zum Thema Beikost und Baby Led Weaning, Familienbett sowie der Vielfalt der Kinderbetreuungsangebote gerade im Hinblick auf die Hürden des Wiedereinstiegs in den Beruf.



Foto: Bell

Feste Termine für Kinder und Jugendliche

Spielgruppe ab 2 Jahren (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel: 015754196566	Jeden zweiten Mittwoch 15:30- 17Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Kinderkirche ab 5 Jahren (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel:015754196566	Alle 14 Tage montags 15:30 – 17 Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Babytreff (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel: 015754196566	Alle 14 Tage montags 09:30-11 Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Team-Treff (Ehrenamt-Netzwerk) Ltg. Josy Bell, Tel: 015754196566	Nach Absprache für alle jugendlichen Teamer und Teamerinnen
Spielkreis (1-3 Jährige) Informationen: Lisa Hellmann, Tel. 661635 Ltg: Helena Kapitke und Julia Rützel	montags, mittwochs, freitags 9 - 12 Uhr Gemeindehaus Alt-Aumund
Eltern-Kind-Gruppe (0-3 jährige) Kontakt: Sabine Werner, 01637653571	dienstags und donnerstags 9 - 11 Uhr Gemeindehaus Alt-Aumund



Rückblick Sommerferienaktion der Kinderkirche

Die Sommerferienaktion und die Übernachtung im Kirchengarten waren ein voller Erfolg. Die Aufregung war groß und die Nachtwanderung sehr spannend, speziell als wir im Gewitterregen auf dem Friedhof unterwegs waren. Der besinnliche Abschluss der Wanderung in der Christophorus-Kirche war gelungen.



Die Kinder haben ihre Dankbarkeit für die segensreichen Momente in ihrem Leben miteinander besprochen. Bei Liedern im Kerzenschein konnten wir einen friedvollen Moment teilen. Dank der tollen Essensspenden gab es ein reichhaltiges Buffet und auch nachts beim

Feuerkorb noch diverse Snacks und Backkartoffeln und Marshmallows zu verspeisen. Das Stockbrot war auch ein großer Spaßfaktor. Die Nachteulen waren zur Geisterstunde in ihren Zelten noch fleißig am Schnattern, die jüngeren durchaus schon früher zur Ruhe gekommen. Gestärkt mit einem Frühstück und Musik sind alle 14 Teilnehmenden glücklich aus der Pezelstraße abgereist.

Die Teamer auf Probe – Luca und Maali – haben sich liebevoll um ihre Geschwister



Fotos: Bell

gekümmert und definitiv bewiesen, dass sie mit ihrer Weitsicht und Unternehmungslust den Teamgeist in sich tragen. Marie, unsere erfahrene Teamerin, hat auch wieder tatkräftig beim Abendprogramm mitgewirkt. Ein großes Dankeschön auch an Mirko, Marcel, Michi und Hannes Swantje für den Zelt Auf- und Abbau. Ein besonderer Dank gilt Birka, welche die Nacht mit der Gemeindepädagogin durchwacht hat und die mit ihren Ideen und ihrem Engagement die Übernachtung so erst möglich gemacht hat.





Die Kinder waren am Kreativtag mit Elan dabei und haben das Thema Graffiti und Streetart praktisch umgesetzt. Es sind tolle Bilder entstanden, nach wenigen Probeversuchen ging jedes Kind beseelt mit zwei Leinwänden nach Hause. Hier nutzten wir das Wetter und die aufge-



bauten Pools für die Planschparty der Kleinkinder als krönenden Abschluss. Ab 15:30 trafen die Eltern der Kleinkinder

ein, dort durfte dann auch nach Herzenslust geplansch und gebuddelt wer-



den. Die Seifenblasen und ein paar Snacks und Getränke rundeten das Ganze ab. Das Sommerferienprogramm war ein voller Erfolg und wir freuen uns verkünden zu dürfen, dass es am 16.10.-18.10. auch ein Herbstferienprogramm geben wird.



alle Fotos: Josy Bell



Liederabend Stadtkirche Vegesack

Nicholas Doig,
Tenor am Flügel

Winterreise Op.89
Franz Schubert

Sonntag, 29.
September,
18 Uhr

Eintritt: €15/€5

sonderkonzerte.an-die-musik.de

Jubiläumskonzert 1989-2024

Lesummünder
Gospelchor
Bremen-Nord e. V.

& Marlies Nicolmann

„I will follow him“

Sonntag, 10.11.24, 17 Uhr
Einlass 16 Uhr

Abendkasse 18 Euro
Vorverkauf 16 Euro

Kirche St. Magni
Unter den Linden 24, 28759 Bremen

Otto&Sohn
Radstudio Vegesack
Lloyds Kiosk
Lesumer Lesezeit
Eventim

www.lesummuender-gospelchor.de

Konzerte

„Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi“

Rainer Köhler spielt die Toccata in g-Moll von Dietrich Buxtehude, die französische Suite in h-Moll von Johann Sebastian Bach, die Suite in d-Moll von Georg Friedrich Händel und das Concerto in G-Dur von Antonio Vivaldi.

Sonntag, 20. Oktober um 18 Uhr Stadtkirche Vegesack

Eintritt frei!

Konzert zu „ACHTLIEDERBUCH“

Für die Reformation war der deutschsprachige Gesang sehr wichtig. Mit Auftreten des Buchdruckes war es möglich, Liedgut in sehr großen Auflagen zu drucken, um dieses „schnell“ unter dem Volk zu verbreiten. Kirchliche Botschaften konnten leichter weitergegeben werden. So entstand Luthers „Achtliederbuch“ (1524) mit dem Titel „Etlich Cristlich lider / Lobgesang und Psalm“. Es ist die erste deutschsprachige evangelische Liedersammlung und sie kann als Vorläuferin des evangelischen Gesangbuchs gelten. Die Lieder werden in verschiedenen Bearbeitungen als Gesang und im Chorsatz vorgetragen. Ausführende: VoxEnsemble Aumund-Vegesack unter der Leitung von Kantor Rainer Köhler.

Sonntag, 27. Oktober um 18 Uhr Stadtkirche Vegesack

Eintritt frei!

Konzert am Reformationstag

Herzliche Einladung zum Mitsingen, Mitbrummen, Mitjohlen oder Zuhören!

Unter dem Motto „Swinget dem Herrn...“ sind Sie herzlich dazu eingeladen, aktiv mitzusingen oder zuzuhören. Mit Band, Chor und Solo stellen wir neue Lieder vor. Auch Altbekanntes kann natürlich nicht fehlen. Musikalisch unterstützen ein Projektchor, eine Band und Rainer Köhler am E-Piano. Egal ob Cowen's Halleluja, Abba-Songs oder unbekannte Melodien, es ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Donnerstag, 31. Oktober um 18 Uhr Kirche Alt-Aumund

Eintritt frei!

„Fauré & Gounod“

Herzliche Einladung zur Aufführung des berühmten Requiems von Gabriel Fauré (1845-1924) und der Messe in C von Charles Gounod (1818-1893). Es singt die Kantorei Aumund-Vegesack unter der Leitung von Kantor Rainer Köhler.

Sonntag, 17. November um 18 Uhr Stadtkirche Vegesack

Eintritt 15,-- Schüler und Studenten frei!

Konzert im Dunkeln

*Regina Mudrich (Violine)
& Martin Zemke (Gitarre)*

Im Dunkeln durch die Kirche schreitend spielt Regina Mudrich auf der Violine eigene Kompositionen, Adaptiertes und Bekanntes. Der Ton wird in der Dunkelheit „auf Wanderschaft gehen“. Oft wird Regina Mudrich dabei von Martin Zemke



an der Gitarre begleitet. Ein meditativer Konzertgenuss, der sich ganz auf das Gehör fokussiert und eine neue Entdeckung des Hörens ohne die Ablenkung durch visuelle Eindrücke vermittelt.

Samstag, 23. November um 19 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Eintritt frei

Konzert zum Totensonntag
Seemanns-Chor Vegesack

Ein Nachmittag nur mit besinnlichen Liedern? Nein, auch fröhliche Lieder

Ein neues Instrument

Wir haben ein neues Instrument in unserer Gemeinde. Es ist ein Konzertcembalo, welches 1980 von der Firma Sassmann nach historischem Vorbild nachgebaut wurde. Es umfasst 2 Manuale und ist 2,50 m lang.

Zwei Originalinstrumente des damals berühmten Hamburger Cembalobauers Christian Zell (1683-1737) stehen im Kunstmuseum Hamburg und ein anderes im Organeum in Weener.

Ich freue mich sehr, dass nun auch ein historischer Nachbau die musikalische Gestaltung in unserer Gemeinde bereichert.

Rainer Köhler

werden dabei sein. Denn haben wir nicht auch schöne Zeiten mit den Verstorbenen verbracht? Wir haben zusammen gesungen, getanzt und gelacht und auch das sollten unsere Erinnerungen an unsere Lieben sein.

Leitung: Birgitt Kropp.

24. November um 15 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Eintritt frei.



Foto: Köhler

MUSIK UM 12 STADTKIRCHE VEGESACK

Samstag, 5. Oktober

Orgel: Rainer Köhler

Samstag, 2. November

Orgel: Rainer Köhler

Samstag, 7. Dezember

Advents & Weihnachtslieder zum Mitsingen

Posaunenchor Aumund-Vegesack

Standort Menkestraße

Handauflegen Übungsgruppe

jeweils 17-19 Uhr:

Sonntag, 20.10. und Mittwoch, 27.11.

Firmament

Tanzkurs für Frauen
Mittwochs 10 bis 11:30
Leitung Heide-Marie
Voigt Tel. 873597

Eutonie, Cranio & Stille

mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke
(Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann,
Tel. 0174 - 91 73 541).
Termin: 8.10. und 12.11.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr
Ltg. Uwe Pelchen
1.10., 15.10., 29.10., 12.11. und 26.11.

Seniorensport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Freitag im
Monat / Leitung Vanessa Adams

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Frauenfrühstück

Ltg. : Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
4.10. und 1.11.

Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther ,G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
Winterpause

Nähkursus

Leitung K. Wurthmann (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d.Ferien) **18.30 -20.30 Uhr**

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Chor Pop Voices Menkestr. 15 dienstags 19.45 Uhr • Leitung: Stephan Kniese



Standort Pezelstraße

Projektgruppe Offener Frauentreff
mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Anonyme Alkoholiker
mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück
monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
14.10. und 18.11.

Trauergruppe
montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Ort der Wärme
jeden letzten Freitag
12.30 Uhr

Gott und die Welt am Vormittag
mittwochs um 9.30 Uhr:
02.10. und 06.11.

Gottesdienstwerkstatt
nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Philosophischer Gesprächskreis
Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Jugendgottesdienst
22.11. um 19 Uhr

Handarbeitskreis
jeden letzten Donnerstag
um 15 Uhr



Lesummünder Gospelchor Pezelstr. 27 donnerstags um 19.30

Standort An der Aumunder Kirche

Bibel im Gespräch
im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Gemeinsames Frühstück
im Gemeindehaus
Dienstag, 15.10. um 9.30 Uhr,
Leitung: Sabine Werner
Tel. 0163 7653571
Anmeldung bis 11.10.

Basararbeitskreis im Gemeindehaus
mittwochs um 15 Uhr / Leitung: Frau Kaiser
9.10., 23.10., 6.11., 20.11.

Origami-Gruppe im Gemeindehaus
donnerstags um 10 Uhr:
17.9., 14.11., 28.11.
Leitung: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Fotofreunde Vegesack im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Gesprächskreis im Gemeindehaus
montags um 15 Uhr / Leitung Pastor Lammert
7.10., 21.10., 4.11., 18.11.

Frauenkreis im Gemeindehaus mittwochs um
15 Uhr / Leitung Pastor Lammert
2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.

Gottesdienstwerkstatt im Gemeindehaus
nach Absprache mit Pastor Lammert

Anonyme Alkoholiker
im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Malgruppe im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Brigitte Walter Tel. 6587076

Englisch-Kurs im Gemeindehaus
dienstags 18-19.30 Uhr.
Leitung: Roswitha Schnepel
Tel. 667473

Spielegruppe im Gemeindehaus
dienstags um 19.30 Uhr
Ltg. Fr. Kobbbe, Tel. 84747527
spieleskreis-bremen@gmx.net



Orgelunterricht (Kirche Alt-Aumund) Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (Alt-Aumund) montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler



Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus Alt-Aumund)

freitags 15.30 Uhr • Ltg. Wilhelm A. Torkel



Standort Kirchheide

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
2.10. Keller, 9.10. Heiß, 16.10. Schweppe,
23.10. Heiß, 30.10. Keller, 6.11. Heiß, 13.11.
Schweppe, 20.11. -, 27.11. Keller

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11
freitags 15-17 Uhr,
sonnabends 10-12 Uhr sowie
vor und nach dem Gottesdienst

Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)
Leitung Ulla Conrad

Fotogruppe Blitzlicht

Erster Dienstag um 19 Uhr im Oberdeck
Ansprechperson Torsten Kropp,
Telefon 0152 09827225

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
24.10., 21.11.

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber,
Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)
Leitung Volker Keller

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battefeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Herr

Kirchenmusikalische Arbeit Stadtkirche Vegesack • Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Little Voices“: Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr



Musikarbeit „Treffpunkt – Halbelf“ Stadtkirche Vegesack • Leitung: Gerd Schulz

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr.

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober (Erntedank)		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Bänsch	Beckedorf
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert, anschließend Mittagessen	Alt-Aumund
Donnerstag, 10. Oktober		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 13. Oktober		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Menkestraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 20. Oktober		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorinnen Bänsch & Kauther	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 27. Oktober		
10.00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung	Vegesack
Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)		
11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Pastor/innen-Team	Alt-Aumund
Sonntag, 3. November		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 10. November		
11.00 Uhr	ökumen. Gottesdienst , Hl. Familie Grohn	Grohn
Donnerstag, 14. November		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 17. November (Volkstrauertag)		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin i.R. Boes	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther und Team	Pezelstraße
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 24. November (Totensonntag)		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Menkestraße
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
10.30 Uhr	Popgottesdienst Pastor Keller	Vegesack
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)		
14.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst und Weihnachtsmarkt	Alt-Aumund



Gottesdienste und Andachten

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie den Bands „Halbelf“ und „cookies at six“ oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Herzensgebete (in der Menkestraße)

Donnerstags von 19-20 Uhr am 24.10. u. 28.11.



Taizé-Gebet (in der Menkestraße)

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille und Kerzenlicht – dazu laden Jennifer Kauther & Team an jedem ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr herzlich in die Christophoruskirche, Menkestr. 15 ein.
Die nächsten Termine: Donnerstag, 3.10. u. 7.11.

Heilsame Stärkung erfahren (in der Menkestraße)

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.

Jeweils donnerstags von 19-20 Uhr am 17.10. u. 21.11.



Meditatives Bibelgespräch (in der Menkestraße)

Termin: 19 - 20.30 Uhr am 31.10. (zum Reformationssalm)

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 10. Oktober um 15.30 Uhr Pastor Keller

Donnerstag, 7. November um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Andachten Mein Zuhause Zollstraße 2

Donnerstag, 17. Oktober um 15.30 Uhr Pastor Keller

Donnerstag, 14. November um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Andachten im newcare parc Aumund

Am Aumunder Bahnhof 3

Donnerstag, 24. Oktober um 15.30 Uhr Pastor Keller

Donnerstag, 21. November um 15.30 Uhr Pastor Lammert

Gottesdienst am Reformationstag

31. Oktober um 11 Uhr in der Kirche Alt-Aumund

Zuversicht: singen!

Loben, danken, beten, dies haben die Reformatoren schon damals erkannt, lässt sich hervorragend auch im Gesang praktizieren. Ja, auch Verkündigung strahlt in ihren Liedern hindurch. Überliefert sind uns diese im Evangelischen Gesangbuch. Im Laufe der Jahre sind neue Lieder dazugekommen, andere wurden umgeschrieben oder gestrichen. Liedermacher unserer Zeit greifen diesen Ton auf. Ihre neuen Melodien und Texte laden ein, unseren christlichen Glauben mit dem Klang der Freude und Sorge Ausdruck zu verleihen. Sie machen Mut und trösten. Sie erinnern uns an das, was uns trägt und weiterführt.



epd-bild/Andreo Enderlein

Wir feiern Gottesdienst mit Liedern, die von Liebe singen und Gottes Licht unter uns zum Leuchten bringen wollen. Im Anschluss sind Sie zum Mittagessen im Gemeindehaus eingeladen. **Bitte melden Sie sich zum Essen bis zum 25.10. im Gemeindebüro an.**

Jan Lammert

Ökumenischer Stadtteilgottesdienst am 10. November



Grafik: Friedensdekade

Sie sind herzlich eingeladen zum Ökumenischen Stadtteilgottesdienst am Sonntag, **10. November, um 11 Uhr in der katholischen Kirche Heilige Familie Grohn** (Am Grohner Markt).

Der Gottesdienst stellt sich in den Kontext der Ökumenischen Friedensdekade. Ihr diesjähriges Motto lautet: "Erzähl mir vom Frieden". Sie will damit einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen. Beteiligte Kirchengemeinden am ökumenischen Stadtteilgottesdienst: Ev. Kirchengemeinde Aumund-Vegesack, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni, Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis Grohn, Ev.-meth. Christuskirche Vegesack, kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Grohn.

Jan Lammert



Einladung

Von der Schönheit des Unvorhersehbaren
Herzensgebet als Heilungsweg – ein
stiller Tag

Foto: Hachmann



*Du musst das Chaos in dir haben,
um einen tanzenden Stern zu gebären.*

Friedrich Nietzsche

Die chaotisch anmutenden Zustände und Ereignisse dieser Zeit sind für viele Menschen ein Grund zu Verunsicherung und Aufgeregtheit. Wie wäre es, wenn wir im Chaos die darin heilsam wirkenden Kräfte erspüren und uns ihrer Weisheit öffnen können? Wie wäre es, wenn wir fähig werden, den Zustand unserer Welt als Ausdruck der Schönheit im Klang des Unvorhersagbaren zu entdecken?

Elemente des Schweigetages:

Meditation, Körperwahrnehmung, spirituelle Impulse, gemeinsames Singen

Leitung: Stephan Hachtmann
Kontemplationslehrer Via Cordis®

Zeit: Sa 2.11.24, 10-17 Uhr

Ort: „Kirche der Stille“, Menkestr. 15

Kosten: 50 €/ 30 € ermässigt

Anmeldeschluss: 17.10.2024

Palliatives Handauflegen - Einführung in Theorie und Praxis für hospizlich-palliativ Engagierte

Das Handauflegen ist ein Ausdruck menschlicher Zuwendung, der in vielen Kulturen und Religionen beheimatet ist. Es bringt uns mit dem in Berührung, was in uns heil und unverletzbar ist. Die 'Open Hands Schule' lehrt eine Form des Handauflegens auf Basis klar definierter Ethik für die private, ehrenamtliche und berufliche Anwendung. Im Seminar werden verschiedene Berührungsformen geübt sowie Intuition für Nähe und Distanz, Klarheit der eigenen Haltung sowie stille Präsenz entwickelt.

Leitung: Lydia Debusmann, autorisierte Lehrbeauftragte ‚Open Hands‘ Schule

Zeit: Fr. 25.10. 17-20h; Sa. 26.10., 10-17h

Kosten: 70 €/ 42 € ermässigt

Für Anfängende und Fortgeschrittene

Anmeldeschluss: 10.10.2024



Foto: Canva

Anmeldung für beide Veranstaltungen:

Evangelisches Bildungswerk,

Tel. 0421 / 3 46 15-35,

bildungswerk@kirche-bremen.de

Tagesfahrt nach Bassum

Die Männergruppe der ehemaligen Christophorus Gemeinde machte im Juni eine Fahrt zum Stift Bassum. Mit einer sehr angenehmen, pünktlichen und problemlosen Fahrtverbindung kam die Gruppe in Bassum an. Auf dem Weg zur Stiftskirche erzählte ein gebürtiger Bassumer aus alten Zeiten. Dort angekommen empfing uns die Stadtführerin, Frau Skubowius. Sie erklärte den Sinn und Zweck eines solchen seit gut 1000 Jahren aktiven Damen-Stiftes. Gegründet durch Bischof Ansgar von Bremen im 9. Jahrhundert mit dem Erbe einer Edeldame, ist dieses Stift heute genauso aktiv wie eh. Im Stift lebten bis zu 40 edle Damen mit den Bediensteten, bis ca. 1540 im katholischen Glauben und Ritus, ab dann bis heute im evangelisch-lutherischen Glauben. Die Stiftsdamen mussten seinerzeit vor ihrer Aufschwörung einen Stammbaum von einer über 16 Generationen ununterbrochenen adeligen Ahnenliste vorbringen, bevor sie aufgenommen werden konnten. Im 21. Jahrhundert wurde diese Anforderung aufgeweicht, sodass es derzeit

11 Stiftsdamen gibt, von denen nur die Äbtissin und die Dechantin eine Präsenzpflicht haben. Dennoch hat sich an den Aufgaben der Damen bis heute nichts grundsätzlich geändert. Die offiziellen Auftritte der Stiftsdamen, im schwarzen Kleid mit Stiftsorden, sind heute auf 1-2 mal im Jahr geschrumpft.

Nach der Besichtigung des Stiftes und dessen Schätze ging es in die kleine Kapelle der Stille, von dort weiter entlang des Stiftsgartens und der Wassermühle hin zur Cafeteria im Natur-Schwimmbad. Dort gab es umgeben von wunderbarer Natur ein Mittagessen, vorzugsweise hawaiianische Gerichte. Weiter führte der Weg zur Gerichts- bzw. Kaffee-Eiche. Dieser Baum auf einer leichten Anhöhe diente früher den Stiftsdamen zur Kaffeerrunde. Der Baum ist nachweislich über 1100 Jahre alt. Im anliegenden Park tat es der Gruppe besonders der Nasch- und Geruchsbereich an. Gegen 17 Uhr traf die Gruppe wohlbehalten wieder in Aumund ein.

Uwe Pelchen



Foto: Reyers



Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche

Ein Lob an die Pastorinnen und Pastoren und alle anderen Mitwirkenden für die Ideen und Ausführungen. Wie Frau Bänsch in der Ansprache betonte, ist die wichtigste Gruppe der Kirche der Kreis der Ehrenamtlichen, auch wenn man dem noch einige andere hinzufügen könnte. Aber hier standen das Ehrenamt und die Aktiven im Mittelpunkt und die Kirche sagte durch ihre Pastor/innen „Danke für euren Einsatz!“ Durch die Fusion war es sinnvoll, dass die Aktivposten sich mal kennenlernten.

Wenn auch die Kennenlernspiele vielleicht bei einigen ein anfängliches Nase-rümpfen hervorriefen, so waren sie gut und zielgerichtet. So wurde es ein schöner Abend mit einem Fingerfood-Büfett, einer Feuerschale und vielen tollen Begegnungen. Aber die Attraktion des Abends bildeten die Pastores als Barkeeper. Sie mixten den ganzen Abend unermüdlich alkoholfreie Cocktails. Ich denke für alle sagen zu dürfen: „Danke und wir kommen gerne wieder!“

Uwe Pelchen



Fotos: Bänsch

Herzliche Einladung

Foto: BEK



Friedensgebet

Das Friedensgebet findet jeden 1. Freitag im Monat statt. Sie können einfach kommen, im persönlichen Gebet die Nöte der Welt vor Gott bringen. Lesung, Stille und eine Kurzandacht bieten einen wohlthuenden Rahmen.

Die nächsten Termine: 4. Oktober und 1. November jeweils von 17.30 bis 18 Uhr in der Kirche Alt-Aumund.

Jan Lammert

Gemeinsames Frühstück

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus am **Diens- tag, 15. Oktober, um 9.30 Uhr**. Bitte melden Sie sich bis zum 11. Oktober bei Sabine Werner an: Tel.: 0163 7653571.

Winterkirche

Im November beginnt die Winterkirche. Sie geht bis ungefähr Karfreitag 2025.

Friedhof Alt-Aumund

Die regulären Wasserstellen auf dem Friedhof sind seit einiger Zeit abgestellt. Eine Leckage an einer Wasserleitung, die außerhalb der Kapelle liegt, ist der Grund dafür. Mit großem Zeitaufwand konnte die undichte Stelle geortet werden. Auch die Terminfindung mit Firmen zur Behebung des Schadens hat sehr viel Zeit ge-

Wie in den Jahren zuvor geschieht diese Maßnahme, um Strom- und Heizkosten zu sparen. Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Uhrzeiten im Gemeindehaus statt. An Weihnachten, anderen Festtagen und zu Konzerten ist die Kirche natürlich geöffnet. Zu diesen Gelegenheiten wird die Raumtemperatur in der Kirche angehoben.

Jan Lammert

Krippenspielproben

In diesem Jahr führen wir wieder das Krippenspiel auf. **Die Aufführung findet statt am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Kirche Alt-Aumund.**

Wir suchen wieder Kinder, die in die Rollen von Engeln, Maria und Joseph, sowie Königen schlüpfen wollen. Auch die Hirten, der Ausrufer, der Wirt und andere wollen zu Wort kommen.

Die erste Probe beginnt am Freitag, 8. November um 16 Uhr in der Kirche Alt-Aumund. Wir treffen uns zu den weiteren Proben jeden Freitag um 16 Uhr in der Kirche. Anmelden könnt Ihr Euch bei Sabine Werner: 0163 7653571 oder Pastor Jan Lammert: 460 20 111.

Das ganze Vorbereitungssteam freut sich auf Euch!

Jan Lammert

kostet. Nun sind wir guter Dinge, dass die Wasserstellen bald wieder zu benutzen sind. In der Zwischenzeit kann für die Grabpflege Wasser aus bereitgestellten Containern entnommen werden. Es tut uns sehr leid, dass Sie, liebe Nutzerinnen, liebe Nutzer, dadurch Unannehmlichkeiten haben.

Jan Lammert



Die Wilde Ecke

Tiefseebergbau

Sinnlos, naturfeindlich und garantiert nicht "sauber"

In der Tiefsee soll Unfassbares passieren: Es ist geplant, für den Abbau von Metallen und seltenen Erden den Meeresgrund zu durchfräsen. Dadurch werden einzigartige Ökosysteme zerstört.

Die Tiefsee ist die größte, aber auch die am wenigsten erforschte Ökoregion der Erde. Wir wissen sogar mehr über den Mond als über unsere Tiefsee.

Ohne eine gesunde Tiefsee kann es keine gesunde Erde geben. Sie macht mehr als 80% des gesamten Meeresraumes aus.

Ab einer Tiefe von 200 Metern beginnt die Tiefsee. Der tiefste Punkt des Meeresbodens ist der Marianengraben im Pazifik mit einer Tiefe von fast 11.000 Metern.

Auf den ersten Blick scheint die Tiefsee ein wahrlich unwirtlicher Ort zu sein: Es herrscht völlige Finsternis, weil das Licht der Sonne nicht in die tiefen Wasserschichten vordringen kann. Hier wachsen keine Pflanzen und die Temperaturen liegen bei ca. 4°C oder darunter. Mit zunehmender Tiefe steigt auch der Druck, sodass in 10.000 Metern Tiefe das Gewicht von rund einer Tonne auf jedem Quadratzentimeter lastet. Daher ging die Wissenschaft bis Mitte des 19. Jahrhunderts davon aus, dass die Tiefsee ein unbewohnter, lebloser Ort sei. Aber

dort haben sich hunderttausende Arten entwickelt, viele mit bizarrem Äußeren, z.B. der Anglerfisch. Pottwale tauchen in bis zu 1.000 Meter Tiefe, um hier Riesenkalmare zu jagen. In den allertiefsten Gräben finden sich vor allem Mikroorganismen, Muscheln, Borstenwürmer und Seegurken.

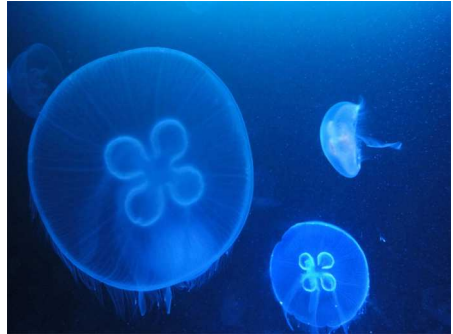


Foto: Simone El

Sie alle ernähren sich von organischem Material, das aus den höheren Schichten herabsinkt. Die Tiefsee ist von großer Bedeutung für das Gleichgewicht des gesamten Ökosystems der Erde und spielt eine entscheidende Rolle bei der Regulation des Klimas. Sie nimmt große Mengen an Kohlendioxid auf und speichert es langfristig, wodurch sie das globale Klima beeinflusst.

Dieser Lebensraum verdient unseren Schutz!

Denn wir sind Fans der Schöpfung!

Bärbel Sieler



Rückblick auf den Sommer



Foto: Werner

Einschulungsgottesdienste

Wir haben an den Standorten der Kirche Alt-Aumund und der Christophoruskirche drei Einschulungsgottesdienste für die Grundschulen Alt-Aumund und Borchshöhe sowie für die Grundschulen Hammersbeck und Fährer Flur gefeiert. Da wurden viele Segensworte und gute Wünsche für die Kinder zu ihrer beginnenden Schulzeit mitgegeben. In den Gottesdiensten ging es fröhlich zu und diese hatten eine beschwingte Leichtigkeit, sodass wir alle hoffen, es wurde ein schöner Start für die Kinder und Eltern in das Schulleben.

Jan Lammert

Tagesfahrt

Im Juli haben sich rund 50 gut gelaunte Teilnehmende auf den Weg zum Herzapfelhof in Jork begeben. Von Apfelbauer



Lühs haben wir viel über den Anbau von Äpfeln und über die Herausforderungen für deren Vermarktung erfahren. Bei Gulaschsuppe und Apfelkuchen konnten wir uns stärken und schnacken.

Jan Lammert

Langeoogfreizeit

Vor wenigen Wochen ist die Reisegruppe von der Insel Langeoog zurückgekommen. Jede und jeder hat ihre bzw. seine



Fotos (2): Lammert

eigenen Highlights als Erinnerung nach Bremen mitgenommen. Vielleicht gehören die gute Gemeinschaft, die freie Zeit am Strand, die Spaziergänge in den Dünen, der Gottesdienst mit dem Liedermacher Clemens Bittlinger dazu.

Jan Lammert



Kirche & Kino

Filmabende in Christophorus

Foto: privat



Man fügt sich und macht was draus - die Dobuschkinder erinnern sich ...

Filmemacherin Agnes Kondering zeigt ihren neusten Film: Angeli Antpöhler ist die älteste Tochter des Pastors Gerhart Dobusch (Jg. 1905) und seiner Frau Käthe (Jg. 1909). Die Familie lebte seit 1934 in Waldsiefersdorf, einem kleinen Villenvorort östlich von Berlin. Käthe Dobusch gebar von 1932 – 1945 acht Kinder.

In vielen Interviews erinnern sich die fünf noch lebenden Dobuschkinder Angeli, Traugott, Evi, Reni und Volker auch an die drei schon verstorbenen Geschwister Moni, Christian, und Gerhart-Ludwig.

Agnes Kondering fragt: Wie hast du deine Kindheit während der letzten Kriegsmomente, den Vater und seine Entscheidung, noch im Januar 1945 in den Krieg zu ziehen, den Verlust des Vaters, die Flucht, die Zerstörung des Elternhauses, das Hungern erlebt? Welche Auswirkungen haben diese Erfahrungen auf dein späteres Leben?

Filmdauer 66 Min. Außerdem singt Martina Federer das israelisch-palästinensische Friedenslied „Prayers of the Mothers“.

Zeit: Freitag, 8.11. um 17.00 Uhr

Nowhere Special

Der Förderkreis unserer Gemeinde lädt ein zu einem gemütlichen Kino-Abend mit Knabberzeug, Getränken und einem Film fürs Herz:

Der alleinerziehende Vater John weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Deshalb ist er auf der Suche nach einer Adoptivfamilie, bei der er sich sicher sein kann, dass es seinem vierjährigen Sohn Michael dort gut gehen wird. Denn auch wenn er ihm selbst als Fensterputzer kein materielles Erbe hinterlassen kann, möchte er ihm auf jeden Fall den Weg in eine bessere Zukunft bereiten und ein liebendes Umfeld finden. Mit dem Wissen, dass John nicht mehr viel Zeit bleibt, stärkt sich noch einmal die tiefe Liebe und Verbundenheit zwischen Vater und Sohn.

Zeit: Freitag, 22. November 19.30 Uhr



Foto: Piffi Medien

**Bei beiden Filmen:
Eintritt frei, Spende erbeten.**



Einladung

Frauenfrühstück

Am **4. Oktober** darf im Frauenfrühstück nach Herzenslust geschnackt und geschlemmt werden.

Das Frühstück am **1. November** steht unter dem Motto „**fides cantat - Glaube singt**“. In diesem Jahr feiern wir das Reformationsjubiläum der Kirchenmusik! Im Jahr 1524 erschienen die ersten Gesangbücher: in Nürnberg das Achtlieder-

buch, in Erfurt das Handbüchlein Enchiridion und in Wittenberg veröffentlichte „Urkantor“ Johann Walter sein Geistliches Gesangbüchlein mit einer Vorrede Martin Luthers. So ging von Torgau und Wittenberg die Idee in die Welt, den Glauben singend zu verbreiten. Heute gibt es allein im Evangelischen Chorverband Deutschlands 18.500 Gruppen mit rund 340.000 Sängerinnen und Sängern. Das nehmen wir zum Anlass, mit unserem Kirchenmusiker Rainer Köhler Lieder aus 500 Jahren Kirchenmusikgeschichte zu singen!

Herzliche Einladung zu beiden Frühstücken! Wir bitten jeweils um Anmeldung im Gemeindebüro. Kosten: 4€

Jennifer Kauther & Team

Foto: Reinhard Ellsel



Plattdütsch in de Kaark



Fotos: Wolfgang Pohl

Gut besucht war die Christophoruskirche am 25. August, als die Pastorsche Birgit Tell uns vertellt hat, wie wir alle Engel auf Zeit werden können, Marlen Tosonowski vom barmhardig Hanneln gelesen hat und die lütten und grooten Pottkieker in ihren Leedern die Sünn un

den Norden besungen haben. Viele helfende Hände haben für leckere Grillwürste und Salate gesorgt - das Wetter blieb auch sonnig und trocken - ein rundum schöner Vormittag! Wees bedankt an all, de dar bi bidragen heebbt!

Jennifer Kauther



**Ihre
Spende
hilft!**



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Trauergruppe in der Pezelstraße

Der Tee dampft in den Tassen. Am Tisch gibt es ein munteres Geplauder über dies und das. 3 Männer und 6 Frauen versammeln sich heute zur Trauergruppe. In einer Anfangsrunde kann jede und jeder erzählen, was ihn gerade bewegt. Wir teilen Geschichten und Erlebnisse aus dem Alltag. Wir erzählen von den Verstorbenen und immer wieder auch von den Gefühlen, die uns bewegen. Wichtig ist dabei: Alle Teilnehmenden dürfen sich so zeigen, wie es für sie gerade gut passt. Niemand muss etwas erzählen und alles Gesagte bleibt im Raum.

In der Trauergruppe ist es vor allem die Gemeinschaft, die trägt; die Erfahrung: ich bin nicht allein mit meinen Gefühlen und Gedanken. Ich treffe auf Menschen, die Verständnis mitbringen und ihre eigene Geschichte ein Stück weit teilen. Immer gibt es einen Impuls und Texte, die den eigenen Trauerweg unterstützen können. Beim letzten Treffen war das zum Beispiel die Frage nach den Quellen, die mir immer wieder Kraft geben. Wir haben unsere Gedanken gesammelt und an die Schatzkiste mit den blauen Bändern geheftet, die die Quelle in uns

symbolisiert. Wir konnten entdecken, dass für die meisten von uns Familie, Freundschaften und eine gute Gemeinschaft oder ein tragendes nachbarschaftliches Umfeld wertvolle Kraftquellen sind. Ebenso erleben einige von uns den Glauben und das Vertrauen in Gott als eine hilfreiche Quelle. Und auch all das, was uns im Leben Freude schenkt. „Mir hilft es, dass ich mir immer wieder etwas vornehme, worauf ich mich freuen kann“ sagt eine Frau. Und eine andere ergänzt: „Die Freude stärkt mich für die Zeiten der Trauer.“

Wenn Sie Interesse an der Trauergruppe haben, dann melden Sie sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänsch:

Telefon: 0421/2775668,

Mail: ulrike.baensch@kirche-bremen.de.

Wir treffen uns einmal monatlich montags von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Ulrike Bänsch

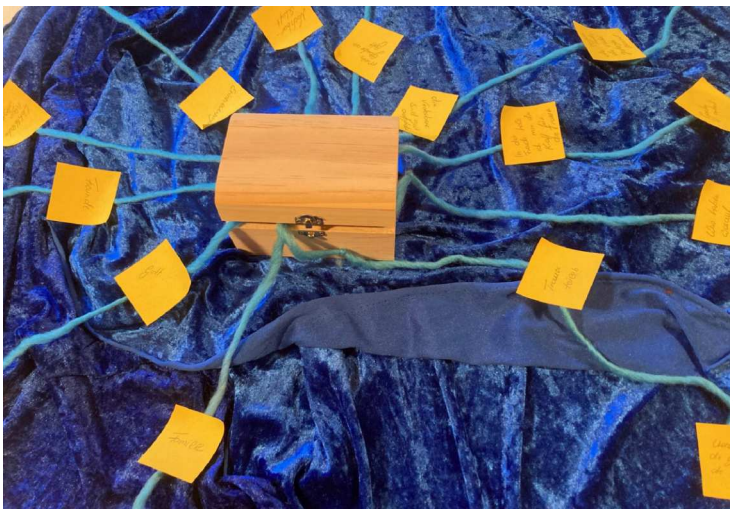


Foto: Bänsch



Übrigens wussten Sie schon, ...

Foto: Josy Bell



Konfis am Strand von Grömitz

... dass wir in diesem Sommer auf unserem Konfus-Camp in Grömitz 30 Konfis, 9 tolle Teamer und Teamerinnen und zwei hauptamtlich Mitarbeitende dabei hatten? Es war gemeinsam mit insgesamt fast dreihundert Teilnehmenden eine großartige Zeit an der Ostsee.

... dass Jacob Gossen allein mit seinen eigenen Kräften bei uns im Gemeindegarten einen Wasserablauf mit Pumpe gelegt hat, damit dieses Jahr hoffentlich nicht wieder so viel Wasser im Winter im Keller steht? Danke lieber Jacob Gossen.

... dass wir einen Tischler/eine Tischlerin suchen oder jemanden mit entsprechenden Fähigkeiten, der bereit und in der Lage ist, unseren Kollektenkasten aufzuarbeiten? Er ist leider mit Farbe übergossen worden und braucht dringend einen neuen Schliff und eine neue Lackierung. Wer dafür einen guten Tipp hat, kann sich gerne bei Ulrike Bänsch melden.

... dass wir über den Sommer mehrere Taufgottesdienste in der Pezelstraße

gefeiert haben? Allen neuen Gemeindegliedern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und heißen sie herzlich willkommen.

... dass es sich in allen unseren Kirchen sehr schön Hochzeit feiern lässt und wir uns freuen, wenn Menschen sich

bei uns oder an einem anderen Ort von uns trauen lassen möchten?

... dass wir Dank unserer vier wunderbaren Köchinnen weiter an jedem letzten Freitag im Monat einen Ort der Wärme mit einer gemeinsamen Mittagsmahlzeit haben?

... dass jemand erfolglos versucht hat durch die Hintertür in unser Gemeindehaus einzubrechen? Nur zur Info: wir lassen die Kollekte nicht im Gemeindehaus rumliegen. Es gibt auch sonst keine besonderen Vermögenswerte hier, unsere Türen sind gut gesichert und die Hündin Drawa im Pfarrhaus kann sehr laut bellen.

... dass von unseren in diesem Jahr konfirmierten Jugendlichen eine ganze Reihe unser Kinder- und Jugendteam verstärken wollen? Wir freuen uns sehr darüber.

... dass unser Feigenbaum hinter dem Gemeindesaal in diesem Jahr besonders viele Früchte trägt?

Ulrike Bänsch



Martinsumzug mit Laternelaufen am 08.11. um 17 Uhr

„Komm wir wollen Laterne laufen ...“
Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder an die Legende von Sankt Martin erinnern, der mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte. Wir wollen mit Laternen und Lichtern die dunkler werdenden Tage zum Leuchten bringen. Gemeinsam mit den Grundschulkindern der Fährer Flur Schule wird es wieder einen Martinsumzug geben **am Freitag, dem 08.11. um 17 Uhr**. Wir starten mit einer Martinsandacht in der Pezelstraße und werden dann durch die Straßen von Aumund bis zur Schule Fährer Flur ziehen. Alt und Jung sind herzlich willkommen. Und mal sehen, ob auch der Martin mit seinem Pferd zu entdecken sein wird.

Ulrike Bänsch



Foto: Bänsch

Ach, so kann ein Gottesdienst auch sein ...

„Ach so kann ein Gottesdienst auch sein ...“, solche oder ähnliche Sätze hören wir manchmal von Menschen, die oft lange nicht in der Kirche waren und ihre eigenen (Vor-)Urteile über Gottesdienste in sich tragen. Dann begegnen sie vielleicht einem lebendigen Konfirmationsgottesdienst mit berührender Musik. Oder sie erleben einen kreativen Gottesdienst, von Jugendlichen gestaltet. Sie hören, dass es Gottesdienste auf platt gibt und manchmal hinterher gegrillt wird. Sie erleben bunte Familiengottesdienste, bewegende Friedensgebete, einen Popgottesdienst oder auch einen ganz normalen und gut besuchten Sonntagsgottesdienst.

Neulich nach einem Gottesdienst in der Pezelstraße haben wir uns darüber unterhalten, was uns im Gottesdienst eigentlich wichtig ist. Da kam viel zusammen: Gemeinschaft, gute Musik, eine ansprechende Predigt, tiefgehende Gebete, voller Gemeindegesang, Menschen, die von ihrem Glauben erzählen und vieles mehr. Wir entdecken und probieren immer wieder Neues und versuchen in unserer Gemeinde ein vielfältiges Angebot zu haben. Kommt gerne vorbei, zum Beispiel auch am **22. November um 19 Uhr in der Pezelstraße** zu einem Gottesdienst, den Jugendliche gestalten.

Ulrike Bänsch



Einladung

Bildungsurlaub im Kloster Nütschau

4. bis 8. November

„Mystik in den Religionen“ ist der Titel des Kurses von Volker Keller. Jeder Beschäftigte hat das Recht auf fünf Tage Fortbildung im Jahr. Zum Inhalt: Die Religionen verstecken ihre Schätze nicht – sie bieten sie freizügig jedem an, der sie kennenlernen möchte. Im Kurs soll die christliche Mystik vorgestellt werden – auch in ihrer Beziehung zur Spiritualität

zimmern, das Haus bietet täglich drei Mahlzeiten an. Weitere Infos und Anmeldung beim Ev. Bildungswerk Bremen, Telefon 34615-35

Gottesdienst am Bußtag

Am Mittwoch, 20.11. um 18 Uhr findet ein liturgischer Gottesdienst mit Wandelabendmahl statt. Jeder ist willkommen.

Jürgen Trittins Autobiografie

Jürgen Trittin stellt seine gerade erschienene Autobiografie "Alles muss anders bleiben" am Montag, 25. November um 19 Uhr in der Vegesacker Stadtkirche (Kirchheide) vor. Er war für die grüne Partei 25 Jahre lang Bundestagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender und Bundesminister für Umwelt. Der ehemalige Vegesacker erzählt, wie er sich als Mensch und Politiker verändert hat und wirft einen politischen Blick nach vorne. Eintrittskarten gibt es in der Buchhandlung Otto und Sohn, Breite Straße, und an der Abendkasse.



Foto: Keller

von Zen-Buddhisten und Hindus. Es wird eingeführt in das gedankliche Selbstverständnis von Mystikern sowie in die Praxis des meditativen Betens, der Zen-Meditation und des Yoga. Zu bestimmten Zeiten am Tag wird geschwiegen. Die Unterbringung erfolgt in Einzel-

kurz und großartig

Besuch im Overbeck Museum

Der Donnerstagsgesprächskreis ließ sich von Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi die Kunst der Worpsweder erklären. Cilli Fritz und Annemarie Claus betrachten ein Bild von Fritz Overbeck. Frau Pourshirazi: Kunst ist offen für Interpretation. Jeder findet seinen eigenen Zugang zu einem Werk.



Foto: Keller



Jaburgkinder wurden verabschiedet



Nach den Sommerferien ging es in die Schule. Am Ende des Gottesdienstes mit der Kita-Jaburg gab es schon mal kleine Schultüten von den Kita-Erzieherinnen und Erziehern. Jahre haben sie die Kinder begleitet und sie für die Schule fit gemacht. Nun kanns losgehen. Gutes Gelingen, Kinder!



Fotos: Keller

Kirchenaufsichten gesucht

Wer hilft? Einmal in zwei Monaten eine Stunde am Sonnabendvormittag während der Öffnung in der Kirche sein. Bitte bei Pastor Keller melden: Telefon 662126.



„Glauben Sie, dass Christus wiederkommt?“

Die Schriften des Neuen Testaments rechnen mit der Wiederkehr Christi. Sie gehört zu den christlichen Zukunftshoffnungen. Die Wiederkehr ist verbunden mit der Hoffnung auf den endgültigen Anbruch der Heilszeit und die Entstehung einer neuen, besseren Welt. Diese Vorstellungen wurzeln in alttestamentlich-jüdischen Heilserwartungen.

Mit der Wiederkehr Christi haben sich auch der weltbekannte Physiker und

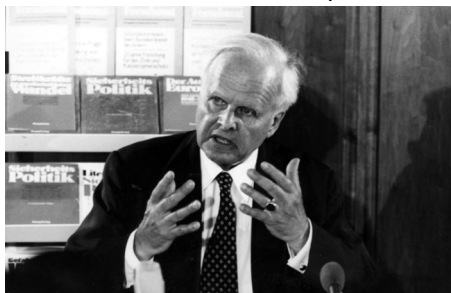
cker, wenn Sie das glauben, was alle Christen bekennen und was fast keiner glaubt, daß nämlich Christus wiederkommt, dann dürfen Sie, ja dann sollen Sie weiter Physik treiben. Glauben Sie das nicht, dann müssen Sie sofort aufhören." Ich habe weiter Physik getrieben; in diesem Jahr 1985 erscheint mein Bericht über diese Arbeit (v. W. meint sein Buch Aufbau der Physik). Denn ich habe geglaubt, was Barth sagte.

Was die Gleichnisrede von der Wiederkehr Christi konkret ankündigt, weiß ich nicht. Das weiß niemand von uns. Aber ohne dieses Gleichnis vermöchte ich nicht zu leben."

Carl Friedrich von Weizsäcker und Karl Barths Ansichten haben eine große Überzeugungskraft. Ich glaube deshalb auch, dass Christus wiederkommt. Ich nenne von Weizsäcker meinen wichtigsten theologischen Lehrer. Die christliche Religion hat in seinem Leben seit seiner Kindheit immer eine große Bedeutung gehabt. Er hat viele Artikel über theologische Themen geschrieben. Ich habe einige dieser Artikel gelesen. Über die Wiederkehr Christi hat er mehrmals etwas geschrieben, z. B. 1977 dies: Wir leben in einer Zwischenzeit. Diese Zeit dauert noch fort bis zum Gericht über diese Welt, bis zu der alles erst zurecht-rückenden Wiederkehr Christi.

Friedrich Schulz zur Wiesch

Bundesarchiv_B_422_Bild-0174



Philosoph Professor Carl Friedrich von Weizsäcker (1912 - 2007) und der bedeutende evangelische Theologe Professor Karl Barth (1886 - 1968) 1953 in einem Gespräch befasst. In seinem 1988 erschienenen Buch „Bewusstseinswandel“ hat von Weizsäcker ihr Gespräch so geschildert: „Ich sagte zu Barth: "Von Galileo Galilei führt ein schnurgerader Weg zur Atombombe. Jedes Jahr frage ich mich, ob ich das, was ich am liebsten tue, weiter tun darf: Physik treiben, meinen Beruf, den ich liebe." Er antwortete: "Herr von Weizsä-

Gedanke im Poggottesdienst mit Ukrainern aus Bremen:

Wir sind alle hier in dieser Welt für nur ein Ziel: Leben.
Und dieses Leben soll voller Liebe und Frieden sein.



Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!

Am Mittwoch, 16. Oktober von 15 - 17 Uhr
im Gemeindehaus Alt-Aumund mit Pastor Lammert.

Am Mittwoch, 13. November von 15 - 17 Uhr
im Gemeindehaus Alt-Aumund mit Pastor Lammert.

Alle Geburtstagskinder sind herzlich willkommen,
gerne auch mit Gästen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir **um Ihre Anmeldung**
bis jeweils eine Woche vorher im Gemeindebüro Menkestraße.

Wir freuen uns auf Sie!



Grafik: Pfeffer

Hier spricht Erwin Lindemann

Füllli und die Konfusfreizeit

Ein Fußballspiel war angesagt bei einer Konfirmandenfreizeit in der Nähe von Lillienthal. Aus Bremen war extra der frühere Diakon angereist, jetzt ein hohes Tier im Senat. "Vom Hütejungen zum Senator", das wurde den Konfis erzählt, damit sie ein Vorbild vor Augen hätten. Der Senator zeigte erst einmal, wie man einen Elfmeter schießt und da blieb den Konfis die Spucke weg, wie gut der noch in Form war. Dann wurden zwei Mannschaften gebildet. Nur ein kleiner, dicker Junge war übrig geblieben, den wollte keiner haben, zu unsportlich wäre der. "Füllli" war sein Spitzname und das war gewiss nicht schön für den Jungen.



Mit dabei eine junge Vikarin, die hier lernen sollte, wie man das Jungvolk in Gottes freier Natur für den christlichen Glauben begeistern konnte. Irgendwann zupfte Füllli an ihrem Arm, dann führte er sie zu einem Moos-Bett mit einem toten Rotkehlchen, daneben ein kleines Kreuz aus Birkenzweigen. Sie wäre doch eine angehende Pastorin und dieser kleine Vogel hätte eine anständige Beerdigung verdient. Und dabei liefen Füllli ein paar Tränen über sein Gesicht.

Die Vikarin kuckte erstmal wie ein Frosch. Aber dann hielt sie eine kurze Predigt, dass gerade das Kleine seinen großen Wert in sich trage, auch für die Tiere gelte das, ausgenommen die Nacktschnecken in ihrem Garten, aber das wurde nicht weiter ausgeführt.

Füllli fühlte sich verstanden, wieder flossen dicke Tränen, die Vikarin sprach noch ein Vaterunser und dann wurde das Rotkehlchen wunderschön mit Erde, Moos und Blumen vom Feld zgedeckt. Abends

schritten alle mit Kerzen zum Vogelgrab, die Vikarin erzähle wieder vom Wert des Kleinen, die Nacktschnecken ausgenommen. Der Senator, einst Hütejunge auf dem Land, nickte und zitierte Albert Schweitzers "Ehrfurcht vor dem Leben" und dann ein Wort der Bibel, in dem der ganze Glaube zusammengefasst wäre: "Einer trage des anderen Last!" Am Ende

lobte er Füllli. Aus dem würde mal was werden.

Bei der Silbernen Konfirmation 25 Jahre später war natürlich das Fußballspiel Thema, aber auch Füllis Vogelgrab wurde lobend erwähnt. Der war dienstlich verhindert, wurde vermeldet. Wäre nun Dorfpastor in Drögenborstel mit einer attraktiven Frau und zwei hübschen Töchtern.

Dabei kuckten sich alle an, ob sie auch mit solch attraktiven Frauen und Töchtern gesegnet wären? Wohl eher nicht.

Füllli, so hieß es, sei nun rank und schlank wie Manuel Neuer. Nur der Sport wäre immer noch sein Sache nicht. Sehr angehen wären die Drögenborsteler von seinen Predigten. "Ehrfurcht vor dem Leben" und "Einer trage des anderen Last", auch „das Kleine und sein Wert in sich“ käme mal vor. Das wusste das Landvolk aus eigener Erfahrung: Nachbarschaftshilfe, Saat und Ernte, junge Kälber und kleine Küken, das kannten sie.

Heile Welt war das, so wurde wohlwollend von den einstigen Konfis vermerkt. Nur diese gräsigen alten Lieder aus dem Gesangbuch, da müsse die Kirche noch mal ran. Und dann unterschrieben alle eine Grußkarte an ihren Füllli und wie sehr sie ihn vermisst hätten.

Erwin Lindemann

Alles frei erfunden! Alles selbst erlebt.



Gemeindebüro der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Anastasia Samojlov Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund und Vegesack

Irene Hagemann (Alt-Aumund), Christine Asmussen (Vegesack) Tel.: 664 664

Kinder, Jugend und Familie

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie 0157 - 55 50 97 43

Vertretung: Josy Bell 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 0163 - 76 53 571

Kita und Krippe

Lisa Hellmann Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Rainer Köhler Tel.: 0173 - 20 57 860

Margit Schultheiß

Raumpflege

Elena Firsov, Jaqueline Humbla, Nina Mahler, Edeltraut Schloßhauer

Hausmeister/in

Jakob Gossen, Sabine Werner, Uwe Pelchen

Vorsitzende Kirchenvorstand

Susanne Böttcher (658 83 11) und Jan Lammert (460 20 111)

Vertretung: Wolfram Hammer und Ulrike Bänsch



[0800 - 1110111](tel:0800-1110111) und

[0800 - 1110222](tel:0800-1110222)

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Unser Konto bei der Sparkasse Bremen:

Gemeinde Aumund-Vegesack, IBAN DE20 2905 0101 0082 6749 12

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir unseren Gemeindebrief drucken können ! Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“

Konto Friedhöfe Alt-Aumund und Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt

Büro Gemeinde Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Aumund und Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben



STANDORT AN DER AUMUNDER KIRCHE

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumunder Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan.lammert@kirche-bremen.de



STANDORT MENKESTRASSE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



STANDORT PEZELSTRASSE

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • ulrike.baensch@kirche-bremen.de



STANDORT KIRCHHEIDE

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de